

## **Nur Damen mit Sieg**

Herren 1 gegen VSV Fortuna Göltzschtal

Herren 2 gegen TSV Fortschritt Mittweida und SV Kühnhaide

Damen gegen FSV Reichenbach

Pressebericht Freie Presse vom 27.10.09

Vier Spiele, drei Niederlagen...So lautet die magere Bilanz der Abteilung Volleyball am Samstag. Während die Damen in der Regionalliga ihren ersten Saisonsieg erzielen konnten, blieben die Herrenteams allesamt punktlos.

### **Herren 1:**

Es ist schon fast Tradition, dass die Herren der ersten Mannschaft wenig zählbares aus Spielen im Vogtland mit nach Hause bringen. Leider gelang auch diesmal wenig beim stark aufspielenden Aufsteiger VSV Fortuna Göltzschtal. In gut einer Stunde Spielzeit unterlag die Mannschaft mit 0:3 (-21, -10, -24). Nachdem Kapitän René Lang aus privaten Gründen passen musste, standen wie schon zum Saisonauftakt nur sechs Spieler zur Verfügung. Im ersten und dritten Satz war man mit den Gastgebern streckenweise auf Augenhöhe, über den zweiten Satz hüllten wir den Mantel des Schweigens. Die über die gesamte Partie anhaltend schlechte Annahme ließ Zuspieler Richard Gnatzy in seinem ersten Saisonspiel wenig Möglichkeiten für variable Pässe. Die Mittelangreifer konnten nur selten eingesetzt werden und hohe Bälle auf die Außenpositionen waren zumeist leichte Beute für den starken Göltzschtaler Block. Auf der Gegenseite genau das Gegenteil. Aus einer soliden Annahme wurden die Bälle fleißig verteilt, so dass es bei den Mauersbergern oft nur zum (erfolglosen) Einerblock reichte. Den größten Unterschied zwischen beiden Teams verdeutlicht die Endphase des dritten Satzes. Während sich bei Satzball Mauersberg drei Spieler mit großen Augen anschauten als der Göltzschtaler Lob zu Boden fiel, erkämpften die Gastgeber ihrerseits bei Matchball den Mauersberger Heber mit großen Einsatz und verwandelten den Gegenangriff zum Sieg. Mit etwas mehr Willen und Kampf wäre zumindest ein Satzgewinn möglich gewesen. Nur allein sechs Spieler zusammen zu bekommen ist zwar in der derzeitigen Situation schon ein Erfolg, bringt aber trotzdem noch keine Punkte.

[nach oben](#)

### **Herren 2:**

"Mit etwas mehr Trainingsbeteiligung ist in dieser Saison einiges drin", blickt Mannschaftsleiter Thomas Schreiter auf die beiden Spiele vom Samstag. Gegen den TSV Fortschritt Mittweida hatte sich die zweite Mannschaft eigentlich etwas mehr ausgerechnet. Letztlich war die 0:3 (-23, -19, -25) Niederlage in den einzelnen Satzergebnissen zwar knapp, aber nach Meinung von Schreiter trotzdem verdient. "Hier haben wir uns keine Ehre gemacht", blickt der Zuspieler auch kritisch auf die eigene Leistung. Im zweiten Spiel gegen die favorisierten Gäste vom SV Kühnhaide schrammten die Mauersberger, auch durch die Verstärkung von Angreifer Rocco Illing (im ersten Spiel noch verhindert), dann sogar knapp an einer kleinen Sensation vorbei. Das Team des ehemaligen Mauersberger Spielers und Trainers Wolfram Dost musste über die volle Distanz gehen, ehe der 3:2 (18, -13, -21, 21, -8) Sieg besiegelt war. Trotz einer klaren

Leistungssteigerung im 2019/2020 Spiel. Für Zetes Sieg gegen Hoffen falls höher  
 des Landesliga Damms des FSV Reichenbach haben die Damen der SG Mauerberg  
 vorerst sogar die Abstiegsränge der Regionalliga verlassen. Erstmals stand  
 Neuzugang Madlen Müller (Nr. 6) im Aufschlag. Müller spielte  
 viele Jahre für den SV Reichenbach. In der vergangenen Spielzeit und  
 stieß erst nach Saisonende zum FSV Reichenbach. Müller spielte  
 Mittelblockerin rückte auf die angestammte Außenposition. Im ersten Satz  
 Außenposition. Im ersten Satz durch die besseren Start. Durch viele Fehler in  
 auf 14:7 abzusetzen. Die Damen von Trainer Michael Ehrig wieder  
 Michael Ehrig wieder Ende noch mit 25:23. Leider brachte diese  
 in das eigene Spiel. Weiterhin mit massiver die Mannschaft wieder  
 zur Satzmitte deutlich 12:12 und 11:16 blieben ebenfalls wirkungslos.  
 Anders als im ersten Durchgang brachten die Damen vom FSV Reichenbach den Satz sicher nach Hause. Der dritte Durchgang schien sich  
 dann zum Debakel zu entwickeln. Bereits beide Auszeiten  
 genommen, der dritte Satz von 2:14 und der Satz schien eigentlich klar  
 seitens der Mauerberger. Uta Staar hatte sich abwechselnd eingestellt und  
 inzwischen gut auf die Reichenbacher eingestellt und eine Fritsch viele gute  
 ermöglichte der eingewechselten Fritsch viele gute Zuspiele. Punkt für Fritsch  
 Zuspiele. Punkt für Fritsch (bis auf 19:25) und Selbstvertrauen für die  
 mit Fritsch im Zuspieldienst gelang ein guter Start. Uta Wätzig konnte die  
 Führung auf acht Punkte. Uta Wätzig konnte die Schwächephase in der  
 Satzmitte auch verteidigen. Uta Wätzig konnte die Schwächephase in der  
 Zuschauer das volle Erlebnis erleben. Uta Wätzig konnte die Schwächephase in der  
 gerne darauf verzichten. Nach dem ersten Satz der Mauerberger und 3:8 beim  
 Seitenwechsel schien die Partie schon entschieden zu sein. Mit einer enormen  
 Moral, tollen Zuschauern, musikalischer Unterstützung und großartigem  
 Kampfgeist konnte man sich Punkt für Punkt heran kämpfen. Zunächst war es  
 wieder Uta Wätzig am Aufschlag, die den Rückstand deutlich verkürzen konnte.  
 Der nächste Wechsel brachte die Mauerberger dann auch noch in eine der  
 stärksten Aufstellungen. Zuspielerin Mandy Korb am Aufschlag und mit  
 Wächtler, Weigel und Müller drei gute Blockspieler am Netz. Diese Kombination  
 sorgte zunächst für den 11:11 Ausgleich und drei direkte Blockpunkte (2x Müller  
 und 1x Weigel) sowie einem Angriffsfehler der Reichenbacher später für den 15:11  
 Sieg. Damit ist zwar der erste Saisonsieg unter Dach und Fach, die Baustellen  
 sind aber nicht weniger geworden. Vor allem die Annahme, eigentlich eines der  
 besseren Elemente im Mauerberger Spiel, erweist sich derzeit nicht als  
 regionalligatauglich. Die Inhalte der Trainingseinheiten bis zum nächsten Spiel  
 am 07. November werden daher mehr die Unterarme als die Hände belasten.



Erleichterung nach dem 1. Saisonsieg.